

Anlage: 7

Formblatt: **Checkliste – Barrierefreie Gestaltung der Verkehrsanlagen**
 Planungsgrundlage ist die DIN 18024-1 Barrierefreies Bauen, Teil 1 Straßen, Plätze, Wege, öffentliche Verkehrs- und Grünanlagen sowie Spielplätze

Vorhaben: **Ausbau/ Umgestaltung Torstraße und Rannischer Platz - Teilobjekt Rannischer Platz**

Prüfung Vorplanung durch 61 am 01.06.2012 Kenntnisnahme durch den Behindertenbeauftragten Herrn Dr. Fischer am 20.06.2012
 Prüfung Entwurfsplanung durch 66 am..... Kenntnisnahme durch den Behindertenbeauftragten Herrn Dr. Fischer am
 Prüfung Ausführungsplanung durch 66 am Kenntnisnahme durch den Behindertenbeauftragten Herrn Dr. Fischer am
 Bauabnahme durch 66 amKenntnisnahme durch den Behindertenbeauftragten Herrn Dr. Fischer am

Nr.	Pkt. DIN	Forderungen der DIN 18024-1	Die Punkte sind:			
			nicht relevant	werden umgesetzt	nur eingeschränkt umgesetzt	werden nicht umgesetzt
01	4	Maße von Bewegungsflächen				
	4.1	Kopffreiraum von Bewegungsflächen $\geq 2,30$ m		wird realisiert		
	4.2	$b \geq 4,00$ m, $t \geq 2,50$ m als Verweilfläche auf Schutzinseln/Fahrbahnteilern von Hauptverkehrsstraßen		wird realisiert		
	4.3	$b \geq 3,00$ m auf Gehwegen an Kindergärten, Schulen, Einkaufszentren, Pflegeeinrichtungen, Fußgängerüberwegen und Furten			wird an Überwegen realisiert, außer Querung Bertramstraße Nordseite ($b=2,78$ m) und Querung Wörm-litzer Straße Ost-seite ($b=2,69$ m)	
	4.4	$b \geq 3,00$ m, $t \geq 2,00$ m als Verweilfläche auf Fußgängerüberwegen und Furten vor Erschließungsstraßen		wird realisiert		
	4.5	$b \geq 2,00$ m auf Gehwegen an Sammelstraßen		wird realisiert ($b \geq 2,5$ m), außer punktuelle Engstelle Eckgebäude Beesener Straße		

Nr.	Pkt. DIN	Forderungen der DIN 18024-1	Die Punkte sind:			
			nicht relevant	werden umgesetzt	nur eingeschränkt umgesetzt	werden nicht umgesetzt
				(1,80m)		
	4.6	b ≥ 1,50 m, t ≥ 1,50 m vor Haus- und Gebäudeeingängen u. a.		wird realisiert		
	4.7	b ≥ 1,50 m auf Gehwegen, auf Hauptgehwegen, an Treppenanlagen		wird realisiert		
	4.8	t ≥ 1,50 m neben Längsseite eines KFZ des Rollstuhlbenutzers auf Pkw-Stellplätzen	X			
	4.9	b ≥ 1,30 m zwischen Umlaufschranken	X			
	4.10	b ≥ 1,20 m zwischen Radabweisern von Rampen, situationsbedingt auf Hauptgehwegen	X			
	4.11	b ≥ 0,90 m auf Nebengehwegen, in Durchgängen z.B. an Kassen/ Kontrollen	X			
	4.12	b ≥ 2,50 m tief entlang von Haltestellen öffentlicher Verkehrsmittel		wird realisiert (Bertramstraße)		
	4.13	mind. 1,50 m x 1,50 m vor Fahrschachttüren, keine Überlagerung mit anderen Bewegungsflächen, nicht gegenüber abwärts führenden Treppen/ Rampen anordnen	X			
02	5	Maße von Begegnungsflächen für Rollstuhlbenutzer auf Gehwegen				
	5.1	Für Hauptgehwege: b ≥ 2,00 m, t ≥ 2,50 m in Sichtweite, Abstand ≤ 18 m Für Geh- und Nebengehwege: b ≥ 2,00 m, t ≥ 2,50 m in Sichtweite		wird realisiert (durchgängig b ≥ 2,5m)		
	5.2	b ≥ 1,80 m, t ≥ 1,80 m neben Baustellensicherungen in Sichtweite		In der Bauausführung		
03	6	Oberflächenbeschaffenheit von Bewegungs-/ Begegnungsflächen				
		Bei jeder Witterung leicht, erschütterungsarm und gefahrlos begeh- und befahrbar		wird realisiert		
04	7	Türen				

Nr.	Pkt. DIN	Forderungen der DIN 18024-1	Die Punkte sind:			
			nicht relevant	werden umgesetzt	nur eingeschränkt umgesetzt	werden nicht umgesetzt
		$b \geq 0,90 \text{ m}, h \geq 2,10 \text{ m}$	X			
05	8	Fußgängerverkehrsflächen				
	8.1	Allgemeine Forderungen				
		anbaufreie Hauptverkehrsstreifen – Schutzstreifen $\geq 0,75 \text{ m}$ anordnen	X			
		Bordauftritt $\geq 3 \text{ cm}$ in Anlieger- und Sammelstraßen		wird realisiert		
		Geh-/Radwegtrennung bei niveaugleicher Lage mit $\geq 0,50 \text{ m}$ breitem Begrenzungsstreifen (taktil und optisch kontrastierend)		In der Beesener Straße, entsprechend bereits ausgebautem Bereich		
		Muldentiefe $\leq 1/30$ der Breite	X			
	8.2	Längsfälle				
		$\leq 3 \%$ Längsgefälle			Kann aufgrund der Topographie des Rannischen Platzes (im Durchschnitt ca. 3% Gefälle, in der Beesener Straße über 4%) und der direkt anschl. Bebauung nicht durchgängig gewährleistet werden	
		bei 3 - 6 % Verweilplätze mit $\leq 3 \%$ in Abständen von max. 10,00 m		im Entwurf zu prüfen		
		stärkere Längsgefälle – Angebot von Alternativen (geeignete Umgehung)	X			

Nr.	Pkt. DIN	Forderungen der DIN 18024-1	Die Punkte sind:			
			nicht relevant	werden umgesetzt	nur eingeschränkt umgesetzt	werden nicht umgesetzt
	8.3	Quergefälle				
		bei Gehwegen $\leq 2\%$ ^{1.)}		In begründeten Fällen (Entwässerung) wird Querneigung 2,5% akzeptiert. Aufgrund der Topographie sind auch größere Werte punktuell nicht auszuschließen.		
		bei Grundstückszufahrten $\leq 6\%$		wird realisiert		
	8.4	Richtungsänderungen taktil und optisch kontrastierend ausweisen				
	8.5	Verkehrsberuhigter Straßenraum	X			
		Leitsystem taktil und optisch kontrastierend ausbilden, Leitsysteme nach DIN 32984	X			
06	9	Verweilplatz				
		in Bereichen z. B. von Gehwegen, Treppen, Rampenanlagen, sollten taktil und optisch kontrastierend ausgewiesene überdachte Verweilplätze verfügbar sein	X			
07	10	Zugang, Fußgängerüberweg, Furt auf gleicher Ebene				
	10.1	abgesenkte Borde auf + 3 cm Auftritt, taktil und optisch kontrastierend kennzeichnen		wird realisiert		
	10.2	Überquerungsstellen –rechtwinklig zur Fahrbahn, uneingeschränktes Sichtfeld Kfz-Wartende Personen (Sichthindernisse im Sichtdreieck $h \leq 0,50$ m)		wird realisiert (Liebenauer Straße Ausrichtung an der Kreisfahrbahn)		

Nr.	Pkt. DIN	Forderungen der DIN 18024-1	Die Punkte sind:			
			nicht relevant	werden umgesetzt	nur eingeschränkt umgesetzt	werden nicht umgesetzt
		Abdeckung von Entwässerungs- und Revisionsschächten nicht im Überquerungsbereich anordnen		Erst in weiteren Planungsphasen prüfbar.		
08	11	Straßenverkehrssignalanlage an Furten				
		Straßenverkehrssignalanlagen nach DIN 32981 und RILSA akustisch, optisch kontrastierend und taktil auffindbar und benutzbar anlegen	X			
		Querungsgeschwindigkeit nicht mehr als 80 cm/s	X			
09	12	Zugang zu unterschiedlichen Ebenen (Treppe, Fahrtreppe, Fahrsteig, Rampe, Aufzug)				
	12.2	Treppe (die Forderungen der DIN 18024-1, Pkt. 12.2 sind zu prüfen)	X			
	12.3	Fahrtreppe (die Forderungen der DIN 18024-1, Pkt. 12.3 sind zu prüfen)	X			
	12.4	Fahrsteig (die Forderungen der DIN 18024-1, Pkt. 12.4 sind zu prüfen)	X			
	12.5	Rampe, Steigung ≤ 6 %, ohne Quergefälle ausbilden		im Entwurf zu prüfen		
		Rampenlänge max. 6,00 m, dann Zwischenpodest mit Länge ab 1,50 m		wird realisiert		
		Rampe und Zwischenpodest mit 10 cm hohen Radabweisern versehen	X			
		Rampe und Zwischenpodest mit Handlauf in h = 85 cm nach DIN 18025-1	X			
		in Verlängerung einer Rampe keine abwärts führende Treppe	X			
	12.6	Aufzug (die Forderungen der DIN 18024-1, Pkt. 12.6 sind zu prüfen)	X			
10	13	Öffentlich zugängliche Grünanlagen und Spielplatz	X			
11	14	Baustellensicherung		Wird in späterer Planungsphase betrachtet.		

Nr.	Pkt. DIN	Forderungen der DIN 18024-1	Die Punkte sind:			
			nicht relevant	werden umgesetzt	nur eingeschränkt umgesetzt	werden nicht umgesetzt
12	15	Haltestelle öffentlicher Verkehrsmittel und Bahnsteig				
		Höhenunterschied und Abstand Fahrgastraum zu Bahnsteig nicht über 3 cm ^{2.)} , größere Unterschiede sind durch bauliche oder fahrzeugtechnische Maßnahmen an mind. einem Zugang auszugleichen			Kann nicht zu 100% gewährleistet werden 2.)	
		Einstiegsstellen sind taktil und optisch kontrastierend auszubilden		Wird realisiert		
		Witterungsschutz, auch für Rollstuhlfahrer, und Sitzgelegenheiten vorsehen		im Entwurf zu prüfen		
		Bewegungsflächen an Haltestellen dürfen nicht von Radfahrwegen gequert werden	X			
		an stark frequentierten, zentralen Bahnhöfen sind Sanitäreinrichtungen nach DIN 18024-2 vorzusehen	X			
13	16	Pkw-Stellplätze				
		3 % aber mind. ein Stellplatz nach DIN 18025-1 behindertengerecht gestalten	X			
		Maße Bewegungsfläche nach 4.8, Borde nach 10.1	X			
		bei Längsparkplätzen mind. ein Pkw-Stellplatz l = 7,50 m, b = 2,50 m	X			
14	17	Öffentliche Fernsprechstellen und Notrufanlage	X			
15	18	Bedienungselement	X			
16	19	Ausstattung, Orientierung, Beschilderung und Beleuchtung				
		Bodenindikatoren nach DIN 32984		wird realisiert an Haltestellen		
		Ausstattung optisch kontrastierend wahrnehmbar und ohne Unterscheidung ausbilden		Wird in späterer Planungsphase betrachtet.		
		Hinweise optisch kontrastierend und taktil oder akustisch erkennbar		Wird in späterer Planungsphase betrachtet.		

Nr.	Pkt. DIN	Forderungen der DIN 18024-1	Die Punkte sind:			
			nicht relevant	werden umgesetzt	nur eingeschränkt umgesetzt	werden nicht umgesetzt
		blendfreie Lesbarkeit mit Schriftzeichen guter Lesbarkeit		Wird in späterer Planungsphase betrachtet.		
		Beleuchtung blend- und schattenfrei, mit höherer Beleuchtungsstärke als nach DIN 5035-2 vorsehen			im Entwurf zu prüfen	
17		Forderungen der DIN 32984 (Bodenindikatoren)		Wird in späterer Planungsphase betrachtet		
18		Forderungen der DIN 32975 (optische Kontraste)		Wird in späterer Planungsphase betrachtet		

- 1.) Die DIN konkurriert mit weiteren Vorschriften deren Umsetzung auch im Interesse einer sicheren Begehbarkeit notwendig ist, u. a. RAS-Ew mit der Forderung $\geq 2,0\%$ allgemein für Gehwegflächen und $\geq 3,0\%$ für gepflasterte Gehwegflächen. Die Forderung begründet sich zur Durchsetzung der Wasserabführung und Verminderung von Eisbildung.
- 2.) An niederflurgerechten Bushaltestellen überschreitet die Spalthöhe aufgrund der zu gewährleistenden Überstreichung des Bordes durch den Fahrzeugüberhang beim fahrdynamischen Anfahren/Verlassen der Haltestelle deutlich die 3 cm. An niederflurgerechten Bushaltestellen mit einem 18 cm hohen Kasseler Sonderbord im Stadtgebiet verbleibt nach Absenkung (Kneeling) der rechten Fahrzeugseite eine Restspalthöhe von ca. 10 cm. Dieser Höhenunterschied wird durch fahrzeugtechnische Maßnahmen an einem Zugang ausgeglichen. Alle niederflurgerechten Busse der HAVAG sind an der mittleren Tür mit einer manuellen Rampe ausgestattet, die bei Bedarf vom Busfahrer ausgeklappt wird. Im Rahmen der weiteren Planung wird die Realisierung einer Bordhöhe von 23 cm geprüft.